

# NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

45. Ausgabe / 21. September 2017



## LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

Noch wenige Tage; dann wird in Deutschland gewählt. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen entscheiden, ob sie eine Politik des „Weiter-so“ unterstützen, oder mit Martin Schulz und der SPD für mehr Gerechtigkeit abstimmen. Die Argumente in diesem Wahlkampf sind ausgetauscht - wengleich die Amtsinhaberin sich müht, bloß keine klare Position zu beziehen.

Im Wahlkreis haben wir mit Johann Saathoff einen Abgeordneten, der für Ostfriesland Farbe bekennt und unsere Interessen mit starker Stimme in Berlin vertritt.

Zwei Bitten habe ich: erstens, gehen Sie zur Wahl und zweitens: Helfen Sie mit, die Feinde der Demokratie klein zu halten. Sie sind eine Schande für unser Land.

Herzlich Grüße

*Wiard Siebels*



## CDU UND FDP BLOCKIEREN DAS BARRIEREFREIE BAUEN

Im Niedersächsischen Landtag haben die Mitglieder der Fraktionen von CDU und FDP am Mittwoch dieser Woche gegen eine Änderung der Niedersächsischen Bauordnung gestimmt, die dafür gesorgt hätte, dass in Zukunft alle Büro-, Verwaltungs- und Gerichtsgebäude barrierefrei gebaut worden wären.

Darüber hinaus hätte auf Antrag der Fraktionen von SPD und Grünen jede zweite Wohnung in Niedersachsen barrierefrei gebaut werden müssen wie es auch die Musterbauordnung des Bundes vorsieht – beides lehnten CDU und FDP jetzt ab.

„Nachdem Frau Twesten zur CDU übergelaufen war, hatte es im Sozialausschuss eine klare Verabredung gegeben: Wir wollten gemeinsam mit CDU und FDP drei Aspekte der Bauordnung im Sinne der Menschen reformieren.“ erläutert der Landtagsabgeordnete Siebels die mehr als interessante Vorgeschichte.

Erstens sollte die Umsetzung der sogenannten EU-Seveso-III-Richtlinie erfolgen, um ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Niedersachsen zu verhindern. Zwei-

tens sollte auf Betreiben der SPD die Pflicht zum barrierefreien Bauen in der Bauordnung festgeschrieben werden, und drittens war auf Wunsch der CDU-Fraktion die Ermöglichung von mobilen Hühnerställen vorgesehen“, so MdL Wiard Siebels.

„Es ist bezeichnend, dass CDU und FDP diese Verabredungen aus dem Ausschuss nicht mehr für bindend hält und bei diesem wichtigen Thema umfällt.“ sagte Siebels weiter. Schwarz-Gelb habe die Barrierefreiheit zwischen 2003 und 2013 in zehn Jahren Regierungszeit nicht umgesetzt und nun sogar die Zustimmung zu einem absoluten Minimalkonsens verweigert.

Wiard Siebels: „Am 15. Oktober haben die Menschen in Niedersachsen die Wahl, ob sie auch in Zukunft eine Landesregierung wollen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, von älteren Menschen und Familien einsetzt.“

Die SPD werde bei einem Wahlsieg dafür sorgen, dass die jetzt am Mittwoch mit den Stimmen von CDU und FDP abgelehnten Änderungen an der Niedersächsischen Bauordnung so schnell wie möglich umgesetzt werden.



**DIE JUSOS IM UNTERBEZIRK AURICH** haben jetzt einheitliche knallrote Sweatshirts bekommen; mit ihrem unübersehbaren Banner unterstützen sie den Bundes- und Landtagswahlkampf nach Kräften.



**GLEICH ZWEI SCHULKLASSEN AUS MOORDORF** hatten den SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in Hannover besucht. Dabei haben sie ihm in einem gut vorbereiteten Polit-Quiz so knifflige Fragen gestellt, dass er eigentlich nur verlieren konnte. Als Siegprämie war denn auch schon zu Beginn eine Runde Eis ausgemacht worden. MdL Siebels hat die Schülerinnen und Schüler jetzt auf dem Marktplatz in Moordorf zum Eis eingeladen.



**ZUM THEMA RENTE** hat der SPD-Gemeindeverband Südbrookmerland eine richtig gute Veranstaltung, geleitet vom Gemeindeverbandsvorsitzenden Hinrich Albrecht, auf die Beine gestellt. Gäste waren MdB Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels.



**MdB JOHANN SAATHOFF** und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels haben bei der großen Podiumsdiskussion im Familienzentrum Aurich die beste Figur abgegeben. Sie waren gut vorbereitet und konnten mit Argumenten die Mitbewerber ausstechen, was sich am Applaus des Publikums ablesen ließ.

# JOHANN SAATHOFF: FÜR OSTFRIESLAND IN DEN BUNDESTAG

Seit 2013 ist Johann Saathoff der direkt gewählte Abgeordnete des Wahlkreises Aurich-Emden im Deutschen Bundestag und gibt unserer Region eine Stimme in Berlin.

Während er in Ostfriesland Ansprechpartner für alle Themen und Entwicklungen ist, ist Johann Saathoff in Berlin als Mitglied in den Ausschüssen Wirtschaft und Energie sowie Ernährung und Landwirtschaft der Experte für zwei Themenfelder, die für die Zukunft Ostfrieslands besonders wichtig sind.

In den vergangenen vier Jahren hat er daran gearbeitet, die Energiewende vernünftig weiterzuentwickeln. Für ihn gilt es, den Ausbau erneuerbarer Energien voran zu bringen, ohne die Menschen vor Ort aus den Augen zu verlieren.

Johann Saathoff setzt sich auf Bundesebene für die Entwicklung der ländlichen Räume ein und sorgt so dafür, dass Ostfriesland eine Region bleibt, in der wir gut und gerne leben und arbeiten.

Von der Aufklärung des Abgaskandals bis hin zum Ausbau einer besseren Internetversorgung liegen auch in den nächsten Jahren große Aufgaben vor uns.

Sein Landtagskollege und persönlicher Freund Wiard Siebels ist deshalb fest davon überzeugt, „dass Johann Saathoff auch zukünftig alles für unsere Region geben wird und viel für Ostfriesland in Berlin erreichen kann“.

Deshalb am 24. September die Erststimme für Johann Saathoff und auch die Zweitstimme für die SPD. ■





**„HEIMAT-HAFEN“** heißt die neue Begegnungsstätte mit Altenwohnungen, Werkstätten, Seminarräumen und einem Café, die an der Hauptstraße in Hage gegenüber dem Helenenstift entstanden ist. Der Landkreis konnte 2014 das Areal der ehem. Schlachterei Hahn erwerben; das dort umgesetzte Konzept begeisterte auch Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt



**EIN SCHNAPPSCHUSS** aus Wiards Selfie-Kiste, entstanden bei Schützenfest Middels. Beteiligte (im Vordergrund) Arnold Gossel, Johann Saathoff und Wiard Siebels.



**DIE ABGEORDNETEN** Johann Saathoff (Dt. Bundestag) und Wiard Siebels (Nds. Landtag) haben gemeinsam mit dem Emdener Landtagskandidaten Matthias Arends und Gewerkschaftern frühmorgens vor dem Emdener VW-Werkstor Flugblätter verteilt und sich damit engagiert gegen die Abschaffung des VW-Gesetzes positioniert. Das Land muss bei VW einen Fuß in der Tür behalten.



**RUND UM DEN MILCHPREIS** ging es bei einem Diskussionsabend in Hesel, zu dem die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) eingeladen hatte. Gern gesehener Gast: MdL Wiard Siebels als agrarpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.





**BEIM FEST DER KULTUREN** in Osteel hatten vor allem die Kleinen ihren Spaß. Auf dem linken Foto durften sie neben dem Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in einem großen Feuerwehrauto Platz nehmen. Siebels selber musste dann noch auf dem Rasen Kraft und Geschick am C-Rohr unter Beweis stellen.



**BEIM EHRENAMTSTAG IM AWO-WOHN-PARK POPENS** bedankte sich Carola Fischer, Leiterin des Hermann-Bontjer-Hauses, bei den zahlreichen freiwilligen Helfern mit Ehrenurkunden, einem Blumengeschenk und einem gemeinsamen Frühstück. Die engagierten Frauen und Männer konnten zusätzlich die Glückwünsche des Landtagsabgeordneten Wiard Siebels und von Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst sowie von Dita Bontjer in Empfang nehmen.



**DIE BOOTJEFAHRER** stehen mit dem Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in einem regen Kontakt, um die Befahrbarkeit der Tiefe und Kanäle zu verbessern. Siebels bemüht sich um eine schrittweise Lösung zwischen Vereinen, Gemeinden und Fachbehörden.

Die Presse schreibt über **Hannoversche Allgemeine**  
MdL Wiard Siebels

## SIEBELS: WOLFSFREIE ZONEN

HAZ Hannover. Während Umweltminister Wenzel (Grüne) einen Abschluss von problematischen Wölfen nur im Notfall gutheißt, plädiert der agrarpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Wiard Siebels, im Landtag für „wolfsfreie Zonen“, z.B. in den Deichgebieten an der Nordsee. Man werde beim Wolf zu einer Neubewertung kommen, kündigte Siebels an. In Niedersachsen sind inzwischen 13 Wolfsrudel heimisch.

In einer Aktuellen Stunde des Landtags griff Frank Oesterhelweg die rot-grüne Koalition an: Die Regierung tue nichts gegen das Leid von Schafen und Kühen, die von Wölfen gerissen würden.

Der Grünen-Abgeordnete Hans-Joachim Janßen und Umweltminister Wenzel erwiderten, dass der Wolf durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt sei. Eine Aufnahme in das Jagdrecht ändere am strengen Schutz des Wolfes wenig.



**BEIM SOMMERFEST** des SPD-Stadtverbandes Aurich gab es nicht nur Bier und Würstchen, sondern auch eine Ehrung für Jonny de Vries für sein langjähriges Engagement. UB-Vorsitzender Johann Saathoff, MdB, hielt die Laudatio, Ortsbürgermeister Sebastian Schulze und MdL Wiard Siebels gratulierten.



**ALS AGRARPOLITIKER** war MdL Wiard Siebels im Landkreis Gifhorn unterwegs, um die SPD-Landtagskandidaten Tobias Heilmann und Philipp Raulfs im Wahlkampf zu unterstützen. Besichtigt wurden bei dieser Tagesreise ein Naturschutzgebiet und ein pädagogischer Bauernhof

**DIE SCHÜTZEN**

in Georgsfeld hatten den SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels zu ihrem Fest eingeladen. Unser Bild zeigt Siebels mit Ortsbürgermeisterin Gerda Küsel (zugleich SPD-OV-Vorsitzende von Tannenhausen) und ihrem Stellvertreter Uwe Basche-Heien sowie dem neuen Königshaus.



**AUF DEM WEINFEST IN GROßHEIDE** herrschte eine tolle Stimmung. Auch das Wetter spielte mit, so dass sich bis spät in die Nacht bei einem Gläschen Wein anregende Gespräche entwickeln konnten. In der Bildmitte die frühere Kreistagsabgeordnete Trientje Hook und der OV-Vorsitzende Arno Mennen mit MdL Wiard Siebels und MdB Johann Saathoff.



**AUF SCHNÄPPCHENJAGD** waren der Ihlower SPD-Vorsitzende Julian Jetzes, MdB Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels beim großen Straßenflohmarkt in Simonswolde.





**EINE ENGAGIERTE FAHRRAD-DEMO** veranstalteten jetzt die Anwohner der Auricher Ortsteile Brockzetel und Wiesens. Sie untermauerten damit ihre Forderung nach einer schnellen Realisierung des Radweges an der Landesstraße 43. Unser Bild zeigt die Gruppe mit dem früheren Ortsbürgermeister Jonny de Vries und dem Wallinghausener OV-Vorsitzenden Stefan Scheller vor der Gaststätte „Treffpunkt“ in Brockzetel. MdL Wiard Siebels berichtete, dass der Radweg in der Prioritätenliste weit oben stehe. Aktuell würde der Planfeststellungsbeschluss vorbereitet; die Realisierung des Radweges sei damit bereits weit fortgeschritten.



**DÖRPFEST MÜNKEBOE:** MdB Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels mischten sie sich unter die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und verfolgten mit ihnen den Korso.

## MOBILE HÜHNERSTÄLLE: CDU MACHT SICH LÄCHERLICH

In der Sitzung des Niedersächsischen Landtags am Mittwoch dieser Woche haben die CDU-Abgeordneten im Anschluss an die Debatte zur Nds. Bauordnung (NBauO) namentlich gegen Erleichterungen zur Genehmigung von mobilen Hühnerställen gestimmt (siehe auch Bericht auf Seite 1), obwohl der „Schatten-Umweltminister“ der CDU, Frank Oesterhelweg diese stets vollmundig angekündigt hatten. Vor diesem Hintergrund seid as Abstimmungsverhalten der CDU eine Farce und offensichtlich ausschließlich wahlakti-

schen Erwägungen geschuldet, erklärt der SPD-Abgeordnete Wiard Siebels.

Durch die kollektive Enthaltung der FDP-Fraktion im Landtag wurde die Erleichterung der Genehmigung von mobilen Hühnerställen dennoch beschlossen.

Siebels begrüßt die Entscheidung als Beitrag zum Bürokratieabbau. Die Änderung ermögliche den Betrieb mobiler Hühnerställe. Die Verfahrensfreistellung sei ein Schritt auf dem Weg zu einer tierfreundlichen und umweltverträglichen Hühnerhaltung. ■

### WIARD SIEBELS

Niedersächsischer  
Landtagsabgeordneter

#### Impressum (V.i.S.d.P.): Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin  
Julianenburger Straße 33  
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387 u. 9806725

Telefax: 04941 938692

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:  
M. Galka, Aurich

#### Homepage:

www.wiard-siebels.de



**DAS STADTFEST AURICH** bot wieder jede Menge Musik und Unterhaltung. Mit Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst stürzte sich auch MdL Siebels in das Getümmel.